



Postulat

53/20 betreffend Sicherheit für Emmen – für eine schlagkräftige Krisenführung

Zu Beginn des Jahres 2020 hätte wohl kaum jemand geglaubt, dass wir den ganzen Frühling im Lockdown verbringen. Inzwischen sind wir mitten in der zweiten Welle. Sicherheitsrelevante Veränderungen treten oftmals schneller ein als gedacht und lassen sich nur schwer vorhersehen.

Umso wichtiger ist es, dass der Staat auf sämtlichen Ebenen (Bund, Kanton und Gemeinde) auf eine Vielzahl von möglichen Ereignissen vorbereitet ist. In allen Szenarien ist die Führungsfähigkeit mit gut ausgebildeten und trainierten Stäben ein zentraler Erfolgsfaktor bei der Krisenbewältigung.

Jede Krise ist auch immer eine Chance. Es können Lehren gezogen und Verbesserungspotential erkannt werden. Diese Lehren sollen dann in die Aus- und Weiterbildung der zuständigen Stellen einfließen sowie Planungsdossier mit Massnahmen für einen weiteren Ernstfall erstellt werden.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, folgende Massnahmen in seiner Zuständigkeit zu treffen:

1. In einem strukturierten Lessons-Learned-Prozess sind die Lehren aus der COVID-19 Krise zu ziehen.
2. Die erkannten Verbesserungsmassnahmen sollen zeitnah, vollständig und integral über die ganze Gemeindeverwaltung und die gemeindeeigenen Betriebe umgesetzt werden.
3. Der Gemeinderat soll ferner eine mehrjährige Ausbildungsplanung für den Gemeindeführungsstab ausarbeiten. Diese Ausbildungsplanung soll folgende Punkte enthalten:
 - a.) Die Aus- und Weiterbildung einzelner Stabsmitglieder.
 - b.) Jährlich wiederkehrende Stabsübung des gesamten Stabes mit einem Szenario aus der Vorsorgeplanung des Bundes (z.B. Hitzewelle, grossflächiger Stromausfall etc.).
 - c.) Wo möglich und sinnvoll sollen die Partnerorganisationen (Feuerwehr, Zivilschutz und kantonaler Führungsstab) an diesen Übungen miteinbezogen werden.
 - d.) Die Trainings sollen in den dafür vorgesehenen Führungsstandorten abgehalten werden.
 - e.) Als Output aus den Übungen soll der Gemeinderat die entsprechenden Planungsdossiers mit den entscheidungsrelevanten Grundlagen für den Ernstfall erstellen.

4. Um den Ausbildungsaufwand zu reduzieren, soll der Gemeinderat zusätzlich prüfen, ob bei der Neubesetzung von systemrelevanten Positionen (z.B. Schlüsselpersonen in der Wasserversorgung) eine Offiziersausbildung in der Feuerwehr, im Zivilschutz oder der Schweizer Armee eine Anstellungsvoraussetzung oder zumindest ein Vorteil für die entsprechende Bewerberin oder den entsprechenden Bewerber sein soll.

Emmenbrücke, 3. Dezember 2020

Namens der FDP.Die Liberalen Fraktion

Michael Kümin

Oliver Blaser

Matthias Lingg

Raphael Bühlmann